



BHB
Brauholding
Bayern-Mitte AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT

2023

Die Holding der starken
Getränkemarken in Bayerns Mitte



Konzernkennzahlen im Überblick

	HALBJAHR 2023	HALBJAHR 2022	Änderung in %
Gesamtabsatz in tHl	104	94	10,8
in TEUR			
Bruttoumsatzerlöse	8.995	7.596	18,4
Sonstige betriebliche Erträge	1	170	-99,4
EBIT	230	267	-13,9
EBIT-Marge	2,6%	3,5%	
EBT	223	260	-14,2
EBT-Marge	2,5%	3,4%	
EBITDA	995	1.019	-2,4
EBITDA-Marge	11,1%	13,4%	
Konzernjahresüberschuss	181	217	-16,6

	30.06.2023	31.12.2022	Änderung in %
Bilanzsumme	14.500	14.334	1,2
Eigenkapital	11.228	11.047	1,6
Eigenkapitalquote	77,4%	77,1%	0,3 PP
Ergebnis je Aktie in EUR	0,06	0,11	-
Anzahl der Aktien	3.100.000	3.100.000	-

Im Geschäftsjahr 2022 waren in den Kennzahlen die Aufwandserstattung in Form von Corona-Überbrückungshilfen enthalten.

Inhalt

Konzernkennzahlen im Überblick	2
Berichte	4
I. Brief an die Aktionäre	4
II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG	6
Konzernzwischenlagebericht	7
I. Wirtschaftliches Umfeld	8
II. Konzernstruktur	9
III. Absatz- und Umsatzentwicklung	9
IV. Ertragslage	9
V. Vermögens- und Finanzlage	10
VI. Investitionen	10
VII. Mitarbeiter	10
VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft	10
IX. Bestätigung der Prognose 2023	11
X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag – Nachtragsbericht	11
Konzernzwischenabschluss	13
I. Konzernbilanz	14
II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2023	16
Verkürzter Konzernanhang	19
I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen	20
II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss	20
III. Erläuterungen der Abschlussposten	24
IV. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
V. Sonstige Angaben	27
VI. Nachtragsbericht	29
VII. Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023	30
Impressum/Disclaimer	31

Berichte

I. Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das erste Halbjahr verlief für die BHB Brauholding äußerst positiv. Alle Vertriebskanäle verzeichnen ein deutliches Absatzplus.

Der Gesamt-Getränkeabsatz liegt mit 10,8 % und die Bruttoumsatzerlöse liegen mit 8.995 TEUR um 18,4 % über dem Vorjahreszeitraum.

Der Gesamtabsatz umfasst sowohl die Eigenproduktion als auch den Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts. Im Bereich Gastronomie stieg der Gesamt-Absatz um 11,5 %. Im Bereich Handel national ist ein Gesamt-Absatzplus von 6,6 % auszuweisen. Der Gesamtexportabsatz stieg um 27,6 %. Das äußerst dynamische und stark wachsende Exportgeschäft unterstützt somit den weiteren Wachstumsprozess.

Am 30. Juni 2023 fand die diesjährige Hauptversammlung der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, wieder in Präsenzform, in Ingolstadt statt. Mehr als 250 Aktionäre/Aktionärinnen bzw. Aktionärsvertreter nahmen daran teil. Im Rahmen der Vorstandsreden erläuterten die Vorstände die wirtschaftlichen Rahmenbedin-

gungen und die Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres. Alle Anträge wurden mit großer Mehrheit gebilligt. Der Ausblick fürs Geschäftsjahr 2023 ist sehr positiv. Im Zuge der Hauptversammlung wurde am 29.06.2023 eine Corporate News mit den vorläufigen Absatz- und Umsatzzahlen veröffentlicht. Fürs Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 0,05 je Aktie ausgeschüttet, was die Aktionäre/innen und Aktionärsvertreter äußerst wohlwollend zur Kenntnis nahmen.

Auch in diesem Jahr wurden unsere Premium-Produkte erneut von der DLG prämiert und ausgezeichnet.

Im Rahmen der Internationalen Qualitätsprüfung 2023 für Bier und Biermischgetränke hat das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) die Brauerei HERRNBRÄU für Altbairisch Weizen mit DLG Gold, HERRNBRÄU Weizen – DLG Silber, für HERRNBRÄU Hell – DLG-Gold, HERRNBRÄU Pils – DLG-Gold und für HERRNBRÄU Weißbier dunkel – DLG-Gold, ausgezeichnet.



Ausblick, Risiken und Chancen

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der BHB Brauholding und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Geschäftsbericht 2022 gelten grundsätzlich weiterhin.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems und der im ausreichenden Maß zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für unser Unternehmen beherrschbar und gefährden aus heutiger Sicht den Fortbestand der BHB Brauholding nicht.

Der **BHB Konzern verfügt** mit Herrnbräu, Ingobräu, Gritschenbräu, Leitner-Bräu, Bürgerliches Brauhaus, Bernadett Brunnen und Schlossbrauerei Herrngiersdorf sowohl im Bereich Bier als auch im Bereich alkoholfreie Getränke über bekannte Marken in den Metropolregionen Bayerns.

Ziel ist es, im laufenden Jahr unser Markenportfolio mit unseren Wachstumsmarken, Bier- und Biermischgetränken sowie alkoholfreien Getränken in allen Vertriebssegmenten zu stärken und neue Distributionspunkte zu generieren.

Die bayerische Brauwirtschaft ist stolz auf ihre Tradition. Auch unsere Gesellschaft ist ein sehr traditionsreiches Unternehmen. Diese Tradition erfolgreich fortzusetzen sehen wir als unsere Verpflichtung. Darüber hinaus gilt es zukunftsgerichtet, ein zeitgemäßes Produktportfolio an hochwertigen Bieren anzubieten, um der Nachfrage an unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen unserer Bierspezialitäten gerecht zu werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns außerordentlich bei unseren vielen Geschäftspartnern im In- und Ausland, die uns seit vielen Jahren ihr Vertrauen entgegenbringen und unseren Aktionärinnen und Aktionären für Ihre Treue.

Wir wünschen uns allen viel Erfolg für die Weiterentwicklung des BHB Brauholding Konzerns und freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft auf unserem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ingolstadt, im August 2023

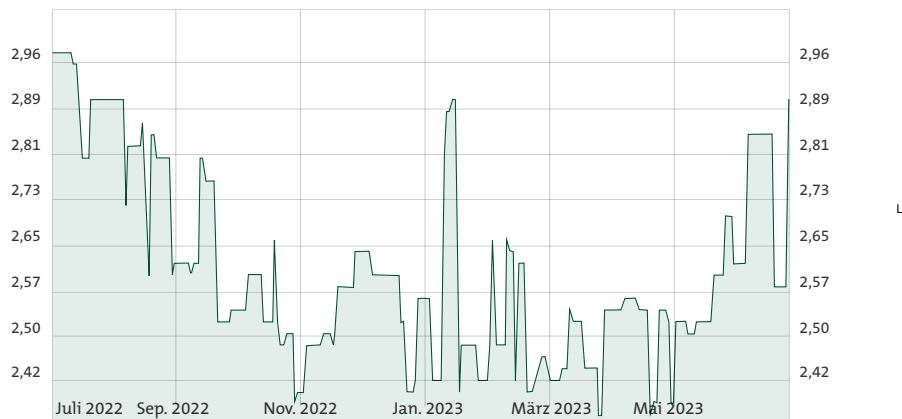
Ihre Vorstände

Franz Katzenbogen und Gerhard Bonschab



II. Aktie der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

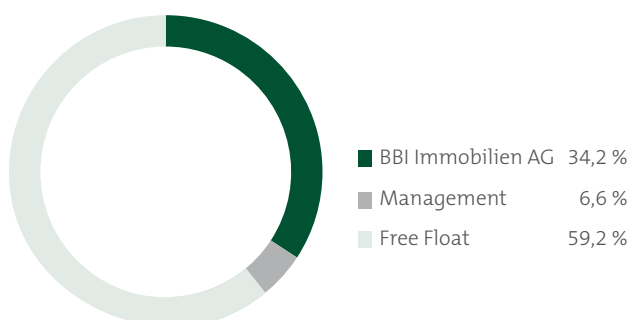
1. Aktienchart 1. Juli 2022 – 30. Juni 2023



2. Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	A1C RQD
ISIN	DE000A1CRQD6
Börsenkürzel	B9B
Handelssegment	Freiverkehr, M:access Börse München
Börsennotiert seit	8. Juli 2010
Hoch / Tief Juli 2022 / Juni 2023	2,98/2,38
Anzahl der Aktien	3.100.000 Stückaktien
Rechnerischer Nennwert	1,00 EUR

3. Aktionärsstruktur



4. Finanzkalender

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023	09. August 2023
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023	April 2024
Veröffentlichung Halbjahresbericht 2024	August 2024



KONZERNLAGEBERICHT

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023
vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Wirtschaftliches Umfeld

Konjunkturbericht

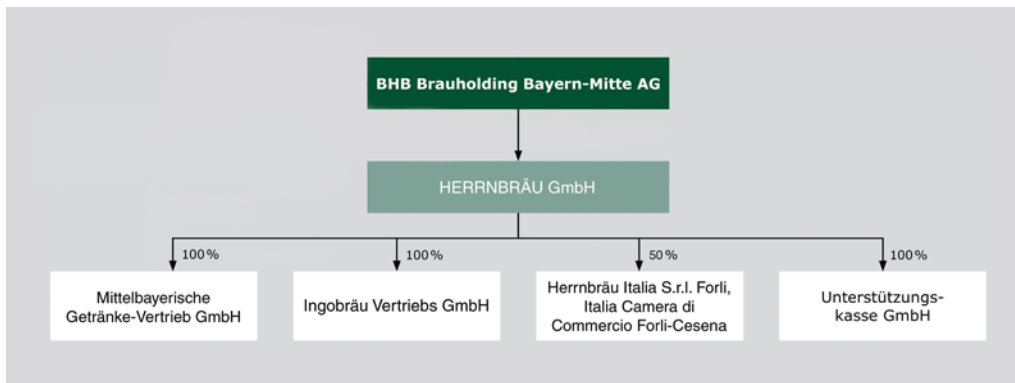
Weltwirtschaft im Frühjahr 2023: Hartnäckige Inflation, gebremste Expansion

Die Erholung der Weltwirtschaft von den Auswirkungen der Corona-Pandemie ist im Jahr 2022 unter dem Eindruck hoher Energiepreise und großer Unsicherheit erst einmal zu Ende gegangen. Bremsend wirkt inzwischen zunehmend auch die Geldpolitik, die zwar recht spät, aber dann ausgesprochen rasch gestrafft wurde und angesichts eines weiterhin hohen Inflationsdrucks wohl noch weiter angezogen werden wird. Die Weltproduktion legte zum Jahresende hin nur schwach zu und dürfte im laufenden Jahr trotz einer spürbaren Belebung in China nur mäßig expandieren. Gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten rechnet das IfW mit einem Anstieg von 2,5 Prozent, nach einem Zuwachs von 3,2 Prozent im vergangenen Jahr. Damit hat das IfW seine Prognose für das Jahr 2023 gegenüber seiner Dezemberprognose um 0,4 Prozentpunkte erhöht, zum einen, weil sich die Lage an den Energiemärkten deutlich entspannt hat, zum anderen weil sich die Wirtschaft in den Vereinigten Staaten als robuster erwiesen hat als erwartet. Für das Jahr 2024 liegt die IfW Prognose unverändert bei 3,2 Prozent. Die Inflation dürfte zwar in den kommenden Monaten dank der wieder niedrigeren Rohstoffpreise deutlich sinken, der zugrunde liegende Preisauftrieb dürfte aber vorerst hoch bleiben und allenfalls gegen Ende des Prognosezeitraums wieder in die Nähe der Zielmarken sinken. (Quelle: IfW, Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 99, 2023 / Q1)

Weltwirtschaft im Sommer 2023: Expansion bleibt vorerst schwach

Wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltkonjunktur im vergangenen Jahr wesentlich verantwortlich waren, haben sich zuletzt deutlich verbessert. So sind die Energiepreise wieder gesunken, in China haben sich mit der Abkehr von der Null-Covid-Politik die Aussichten auf eine stetige Expansion verbessert und Lieferengpässe behindern die wirtschaftliche Aktivität nicht mehr ungewöhnlich stark. All dies hat dazu beigetragen, dass die Weltkonjunktur wieder Tritt gefasst hat. Bremsend wirkt allerdings die scharfe Straffung der Geldpolitik, die zu deutlich höheren Finanzierungskosten geführt hat und die Ausgabenneigung bremst. Auch die Finanzpolitik ist tendenziell restriktiv ausgerichtet. So expandiert die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr voraussichtlich moderat. Nachdem im Jahr 2022 noch ein Zuwachs der Weltproduktion um 3,3 Prozent erreicht wurde, was in etwa der mittelfristigen Trendrate entspricht, dürfte sie in den Jahren 2023 und 2024 nur um 2,8 Prozent bzw. 3,0 Prozent zulegen. Damit hat das IfW die Rate für das Jahr 2023 gegenüber der Frühjahrsprognose um 0,3 Prozentpunkte erhöht und für 2024 um 0,2 Prozentpunkte verringert. Die Inflation wird zwar in den kommenden Monaten dank der wieder niedrigeren Rohstoffpreise deutlich sinken, der zugrunde liegende Preisauftrieb dürfte aber vorerst hoch bleiben und allenfalls gegen Ende des Prognosezeitraums wieder in die Nähe der Zielmarken sinken. (Quelle: IfW, Kieler Konjunkturberichte Welt, Nr. 103, 2023 / Q2)

II. Konzernstruktur



BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN
ANHANG

III. Absatz- und Umsatzentwicklung

Das erste Halbjahr verlief für die BHB Brauholding äußerst positiv. Alle Vertriebskanäle verzeichnen ein deutliches Absatzplus.

Der Gesamt-Getränke-Absatz stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 um 10,8 % auf 103 thl, nach 94 thl im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Die Brutto-Umsatzerlöse liegen mit 8.995 TEUR (Vorjahr 7.596 TEUR) um 18,4 % über dem Vorjahreszeitraum. Die Getränkeumsatzerlöse liegen um 19,3 % über den Zahlen des Vorjahres, kumuliert bis Juni 2023.

Der Gesamtabsatz umfasst sowohl die Eigenproduktion als auch den Absatz innerhalb des Handelsgeschäfts. Im Bereich Gastronomie stieg der Gesamt-Absatz um 11,5 %. Im Bereich Handel national ist ein Gesamt-Absatzplus von 6,6 % auszuweisen. Der Gesamtexportabsatz stieg um 27,6 %.

Absatz- und Umsatzprognose liegen zum Halbjahr am oberen Ende der Unternehmensguidance.

IV. Ertragslage

Die Konzernbruttoumsatzerlöse stiegen um 18,4 % auf 9,0 Mio. EUR (Vorjahr 7,6 Mio. EUR).

Im Vorjahr waren unter den sonstigen betrieblichen Erträgen 165 TEUR für die Periode Januar 2022 an Billigungsleistungen des Bundes in Form der Corona-Überbrückungshilfe IV erfasst.

Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt 230 TEUR (Vorjahr 267 TEUR). Das EBITDA (Halbjahresüberschuss vor Zinsergebnis, Ertragssteuern und Anlagenabschreibungen) beträgt 995 TEUR (Vorjahreshalbjahr 1.019 TEUR), in den Vorjahreszahlen ist die Aufwandserstattung in Form von Corona-Überbrückungshilfen enthalten.

V. Vermögens- und Finanzlage

Die Konzernbilanzsumme betrug stichtagsbezogen zum Halbjahr 14.500 TEUR, das ist eine Erhöhung von 1,2 % im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022. Das Eigenkapital betrug zum Halbjahr 11.228 TEUR (EK-Quote 77,4 %).

VI. Investitionen

Insgesamt investierte die BHB Brauholding im ersten Halbjahr 1.595 TEUR (VJ 800 TEUR) ins Anlagevermögen. Darin enthalten sind Investitionen ins Sachanlagevermögen in Höhe von 977 TEUR, in die Anzahlungen 305 TEUR sowie Ausgaben für Bierlieferungsrechte in Höhe von 103 TEUR. Weitere 210 TEUR wurden in die Absatzfinanzierung investiert.

VII. Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2023 waren im BHB Brauholding-Konzern 73,5 Mitarbeiter (Vorjahr 71,9) beschäftigt. Die beiden Vorstände sind dabei mitenthalten.

VIII. Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2023 und im Ausblick auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2023 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 geändert.

Die BHB Brauholding profitiert von der strategischen Ausrichtung des Vertriebes sowie insbesondere vom intakten Kundenstamm im In- und Ausland. Große Chancen bestehen vor allem durch den Standort in einer der wachstumsstärksten Regionen Deutschlands, sowie durch die Expansion in neue Märkte in allen Varianten, dem bestehenden Vertriebsnetz und den weiteren Maßnahmen zur Logistikverdichtung.

Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2022, Seite 40 ff.

IX. Bestätigung der Prognose 2023

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG bestätigt ihre Prognose wie im Geschäftsbericht 2022 auf der Seite 40 und 41 ausführlich beschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Gesamt-Getränkeabsatz von rund 201.000 Hektolitern mit einer Prognosebandbreite von + 10 % / – 10 % geplant. Zum Halbjahr wurden 104.000 Hektoliter abgesetzt.

Die Gesamt-Umsatzprognose beträgt mehr als 17,8 Mio. EUR, ebenfalls mit einer Prognosenbandbreite von + 10 % / - 10 %. Bis zum 30.06.2023 wurden nahezu 9 Mio. EUR Gesamt-Umsatzerlöse erzielt.

Die Prognosewerte zum Geschäftsjahresende für die EBIT-Marge liegen bei einer Bandbreite von 3,0 % bis 4,0 % und die Bandbreite für EBITDA-Marge von 10,5 % bis 13,5 %.

- › Geschäftsverlauf Januar bis Juni 2023 bestätigt die Prognose
- › Ausschüttung einer angemessenen Dividende für Geschäftsjahr 2023 geplant

Die Absatz- und Umsatzprognose zum Halbjahr liegen am oberen Ende der Unternehmensguidance, die Prognose für das Geschäftsjahr wird bestätigt.

X. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag – Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Halbjahresstichtag 30. Juni 2023 nicht ereignet.

Ingolstadt, im August 2023

Der Vorstand

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN
ANHANG



DOCE DOCE

Manu



KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023
vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Konzernbilanz
zum 30.06.2023 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Aktiva

	zum 30.06.2023 in EUR	zum 31.12.2022 in TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Lieferrechte und Software	1.141.061,95	1.142
2. Geleistete Zahlungen	0,00	0,00
	1.141.061,95	1.142
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	425.279,30	447
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.650.673,32	1.732
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.183.537,52	2.806
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	477.521,98	173
	5.737.012,12	5.158
III. FINANZANLAGEN		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	242.233,60	245
2. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	15.612,87	20
3. Sonstige Ausleihungen	1.307.589,16	1.155
	1.565.435,63	1.420
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.354.625,46	1.313
2. Unfertige Erzeugnisse	381.980,00	386
3. Fertige Erzeugnisse	633.238,52	602
	2.369.843,98	2.301
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.316.810,47	1.457
2. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	25.930,80	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	120.782,00	207
	2.463.523,27	1.664
III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	1.431.146,70	2.576
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	291.878,87	73
Bilanzsumme	14.999.902,52	14.334

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

Passiva

		zum 30.06.2023 in EUR	zum 31.12.2022 in TEUR
A	EIGENKAPITAL		
I.	GEZEICHNETES KAPITAL	3.100.000,00	3.100
II.	KAPITALRÜCKLAGE	7.278.022,69	7.278
III.	ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN	468.363,35	468
IV.	KONZERNBILANZGEWINN	381.438,95	201
		11.227.824,99	11.047
B.	RÜCKSTELLUNGEN		
1.	Rückstellungen für Pensionen	4.000,00	4
2.	Steuerrückstellungen	116.209,00	115
3.	Sonstige Rückstellungen	784.828,43	535
		905.037,43	654
C.	VERBINDLICHKEITEN		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	636.814,29	750
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.149.814,88	651
3.	Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	5
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	669.337,43	792
	– davon aus Steuern	EUR 158.752,35	
	– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	EUR 9.717,42	
		2.455.966,60	2.198
D.	RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	4.073,50	0
E.	PASSIVE LATENTE STEUER	407.000,00	435
	Bilanzsumme	14.999.902,52	14.334

II. Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

	01.01.2023 – 30.06.2023 in EUR	01.01.2022 – 30.06.2022 in TEUR
1. Umsatzerlöse (Brutto inkl. Biersteuer)	8.994.538,27	7.596
a) abzüglich darin enthaltene Biersteuer	-314.590,82	-299
b) Umsatzerlöse (Netto ohne Biersteuer)	8.679.947,45	7.297
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19.034,11	-89
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	800,00	170
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.799.719,65	-2.132
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-687.424,16	-616
	-3.487.143,81	-2.749
Rohergebnis	5.212.637,75	4.629
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.028.327,96	-1.760
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 45.444,12 (TEuro 46)	-454.505,94	-405
	-2.482.833,90	-2.165
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-765.199,61	-752
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.719.280,24	-1.440
Betriebsergebnis	245.324,00	273
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3.297,25	6
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12.802,03	16
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	161,64	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.381,13	-6
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.363,75	-7
Finanzergebnis	-78,46	9
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern EUR -37.800 (TEuro -9)	-42.810,35	-43
15. Ergebnis nach Steuern	202.435,19	238
16. Sonstige Steuern	-21.703,67	-22
17. Konzernjahresüberschuss	180.731,52	217
18. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	200.707,43	-106
19. Konzernbilanzgewinn	381.438,95	111







VERKÜRZTER KONZERNANHANG

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023
vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG hat den Sitz in Ingolstadt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ingolstadt unter HRB 5327 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes und den Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem verkürzten Konzernanhang und dem Konzerneigenkapital-spiegel.

Angaben, die wahlweise in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang gemacht werden können, sind insgesamt im Konzernanhang aufgeführt.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss des Mutterunternehmens BHB Brauholding Bayern-Mitte AG wurden alle Tochterunternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

	Eigenkapital in TEUR	Konzern- anteil in %	Ergebnis- zum 30.06.2023 in TEUR	Umsatz- erlöse vor Konsoli- dierung in TEUR
Unterstützungskasse des Bürgerlichen Brauhauses GmbH, Ingolstadt	46	100	0	0
HERRNBÄU GmbH, Ingolstadt	5.075	100	302 ¹⁾	8.681
Ingobräu Vertriebs GmbH, Ingolstadt	63	100	0	1
Mittelbayerischer Getränke-Vertrieb GmbH, Ingolstadt	64	100	8	406

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergeben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

¹⁾ vor Gewinnabführung

Angabe von Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB

Die Anteile an der Herrnbräu Italia s.r.l., Forlì (Italien), werden nach der Equity-Methode bewertet. Der Anteil an den Stimmrechten und die Beteiligungsquote des Konzerns an dem Nominalkapital in Höhe von TEuro 99 beträgt 50 %. Die von dieser Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen dem italienischen Handelsrecht; Anpassungen an das deutsche Handelsrecht wurden mangels Wesentlichkeit nicht vorgenommen. Der auf die Beteiligung entfallende Geschäfts- oder Firmenwert betrug zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung als assoziiertes Unternehmen TEuro 165. Er wird aufgrund der langfristig angelegten Vertriebspartnerschaft linear über 20 Jahre abgeschrieben.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Angaben zum Konsolidierungstichtag

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Bei allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entsprechen die Abschlussstichtage der Einzelabschlüsse dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung des Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen (Buchwertmethode) zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss, soweit diese vor dem 1. Januar 2010 erfolgt ist. Hieraus sich ergebende aktive Unterschiedsbeträge werden - soweit unmittelbar zurechenbar - den Vermögensgegenständen zugeordnet, darüber hinausgehende Beträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge werden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung oder, im Falle von technischen Unterschiedsbeträgen wie im Falle von Unterbewertungen von Tochterunternehmen, in den Rücklagen ausgewiesen.

Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN-
ANHANG

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochterunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den für die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. So genannte à-fonds-perdu-Darlehen und andere Belieferungsrechte werden linear entsprechend der Laufzeit der Verträge bzw. der Abnahmemenge abgeschrieben. Im Anlagenspiegel werden nach vollständiger Abschreibung die historischen Anschaffungskosten und die einbehaltenen Rückvergütungen als Abgang gezeigt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Die Nutzungsdauern betragen zwischen fünf und zwölf Jahren für technische Anlagen und Maschinen sowie zwischen fünf und acht Jahren für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie anderen Anlagen. Bei den Versandgefäßen betragen die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern vier Jahre für Flaschen, vier Jahre für Kästen und sechs Jahre für Fässer.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Anteile an assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet; die Anteile an Beteiligungsunternehmen und sonstige Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Unverzinsliche oder minderverzinsliche sonstige Ausleihungen werden entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung nicht abgezinst. Den sonstigen Ausleihungen drohende Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen und dem allgemeinen Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktiviert. In die Herstellungskosten werden die Einzelkosten, angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Warenbestände** werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungs- bzw. Verkaufspreise vorliegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Für erkennbare Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach §§ 274 und 306 HGB erforderlich bzw. zulässig ist. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Tochtergesellschaften bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BHB AG von aktuell 30 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

III. Erläuterung der Abschlussposten

1. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1.1. Aktiva

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen bzw. Beteiligungsunternehmen** resultieren aus Lieferungen oder Leistungen. Sie betreffen ausschließlich die HERRNBRÄU Italia s.r.l..

Sämtliche **Forderungen** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

1.2. Passiva

Konzerneigenkapital

Unter dem Posten **Gezeichnetes Kapital** wird das Grundkapital des Mutterunternehmens ausgewiesen, welches zum 30. Juni 2023 Euro 3.100.000,00 beträgt und in 3.100.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt ist.

Zum 30. Juni 2023 waren keine **eigenen Aktien** im Bestand.

Die **Kapitalrücklage** wurde im Zuge der Sacheinlage der Anteile an der Herrnbräu GmbH & Co. KG und der Herrnbräu GmbH (seit 2014 sind beide Gesellschaften in der Herrnbräu GmbH zusammengefasst) gebildet, sowie im Zuge der Kapitalerhöhung im Jahr 2010 erhöht.

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2019 wurde ein **genehmigtes Kapital** mit der Möglichkeit zum sogenannten vereinfachten Bezugsrechtsausschluss in Höhe von Euro 620.000,00 geschaffen. Der Vorstand ist bis zum 4. Juli 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu Euro 620.000,00 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Über die Ausgabe der neuen Aktien und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats. Bis zum 30. Juni 2023 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

In der Hauptversammlung vom 30. Juni 2017 wurde eine Ermächtigung für fünf Jahre zum **Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien** gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre und mit Möglichkeit des Ausschlusses des Andienungsrechts der Aktionäre beschlossen. Die Ermächtigung darf nicht zum Handel mit eigenen Aktien verwendet werden. In der Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 wurde diese Ermächtigung um weitere fünf Jahre bis zum 28. Juni 2027 verlängert. Bis zum 30. Juni 2023 ist von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht worden.

Die **Rücklagen** sind bis zum 30. Juni 2023 unverändert geblieben.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen ausschließlich Ertragsteuern.

Im Posten **sonstige Rückstellungen** sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- I. Gebindepfand mit TEuro 431
- II. Personalarückstellungen mit TEuro 210

Die Rückstellung für Gebindepfand beinhaltet das absehbare Risiko zukünftiger Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag. Die Höhe der Rückstellung wurde anhand von zugrundeliegenden statistischen Daten und einer unterstellten Umlaufgeschwindigkeit von einem Monat ermittelt.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Konzernbilanz aufgeführten **Verbindlichkeiten**.

	RESTLAUFZEIT			Summe	davon gesichert	Art der Sicherheit
	bis zu 1 Jahr	zwischen 1 und 5 Jahren	5 Jahre und mehr			
Art der Verbindlichkeiten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	227	410	0	637	637	SICHERUNGS-ÜBEREIGNUNG GRUNDSCHULD
(Vorjahr)	(239)	(656)	(0)	(895)	(895)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.150	0	0	1.150	0	-
(Vorjahr)	(885)	(0)	(0)	(885)	(0)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	432	237	0	669	0	-
(Vorjahr)	(615)	(0)	(0)	(615)	(0)	
Summe	1.809	647	0	2.456	637	
(Vorjahr)	(1.739)	(656)	(0)	(2.395)	(895)	

Die **passiven latenten Steuern** resultieren aus dem Umstand, dass in der Handels- und der Steuerbilanz unterschiedliche Abschreibungssätze auf die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens vorgenommen werden, woraus zeitliche Unterschiede zwischen den Wertansätzen resultieren, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Der konzerneinheitliche Steuersatz für die Bewertung der latenten Steuern beträgt 30 %.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten ist die Haftung aus einer zugunsten eines Kunden übernommenen Bürgschaft gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 60 TEUR zu vermerken. Da der Kunde seinen Darlehensverpflichtungen planmäßig nachkommt, wird mit einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft nicht gerechnet.

IV. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Tätigkeitsbereiche:

	Berichtsjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR
Getränke	7.670	6.430
Pachterlöse	664	628
Sonstige Erlöse	346	239
	8.680	7.297

Von den Umsatzerlösen wurden 1.113 (Vorjahr TEuro 806) im Ausland erzielt, die übrigen Umsatzerlöse im Inland.

Die Pachterlöse betreffen die vereinnahmten Pachten für eigene und angepachtete Gaststätten.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen die Wertberichtigung bzw. den Ausfall von Ausleihungen an Kunden.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet im Wesentlichen die Ertragsteuerbelastung des laufenden Jahres in Höhe von TEuro 70, sowie Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern in Höhe von TEuro 28.

Sonstige Steuern

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Grund- und Kfz-Steuer.

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Nutzung eines Teils der Produktionsanlagen sowie der Geschäftsausstattung liegen Operating-Leasingverträge zugrunde. Dies trägt auch zur Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Leasinggeber. Die Summe der künftigen Leasing- und Mietverpflichtungen für Mobilien beträgt TEuro 449. Hierbei sind bestehende Verpflichtungen bis 2028 berücksichtigt. Außerdem hat der Konzern eine Reihe von Gaststättenobjekten angepachtet. Den Mietverpflichtungen stehen Mieterlöse in gleichem Umfang gegenüber. Das Bestellobligo liegt im branchenüblichen Rahmen. Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Rohstoffkontrakten belaufen sich auf TEuro 1.633. Die Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag mit der BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien Aktiengesellschaft über die Anpachtung des Brauereigeländes betragen TEuro 279 pro Jahr.

2. Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	50
Angestellte	22
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt	72

Die Statistik beinhaltet nicht die beiden Vorstände.

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHTKONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSSKONZERN-
ANHANG

3. Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2023:

	Mandate (ohne BHB Brauholding Bayern-Mitte AG) in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien von Kapitalgesellschaften
Ludwig Schlosser, Neuburg/Donau Vorsitzender (Geschäftsführer der BOSTON Capital GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2025	BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Bernhard Prosser, Kirchdorf in Tirol, Österreich Stv. Vorsitzender (Geschäftsführer der Bernhard Prosser Consulting) Aufsichtsratsmitglied seit 2020, gewählt bis 2025	
Rupert Hackl, Aystetten (Geschäftsführer der Rupert Hackl Immoconsult GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit dem 5. Juli 2019, gewählt bis 2025	Rathgeber AG (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Herzog von Arenberg'sche Vermögensverwaltung GmbH (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats) Baywobau Immobilien AG (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats) BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
Franz-Xaver Schmidbauer, Ingolstadt (Geschäftsführer der FXS Vermögensverwaltung GmbH) Aufsichtsratsmitglied seit 2009, gewählt bis 2025	

Die Amtszeit aller Mitglieder des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über eine Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 beschließt.

4. Der Vorstand besteht aus:

- Gerhard Bonschab, Ingolstadt
- Franz Katzenbogen, Ingolstadt

Die Mitglieder des Vorstandes üben diese Funktion seit 2009 aus und sind aktuell bis 2024 bestellt.

5. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Satzung der Gesellschaft sieht in § 10 eine Regelung der Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von jährlich Euro 2.000,00. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält jährlich eine feste Vergütung in Höhe von Euro 4.000,00.

Insgesamt betrug die an den Aufsichtsrat bis zum 30. Juni 2023 gezahlte Vergütung Euro 10.000,00. Die Vergütung betraf das Geschäftsjahr 2022.

6. Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Die Angaben der Gesamtbezüge des Vorstands sind nach § 314 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

VI. Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse, die nach dem Stichtag eingetreten sind und einen substantiellen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Ingolstadt, 27. Juli 2023

Gerhard Bonschab
Vorstand

Franz Katzenbogen
Vorstand

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN-
ANHANG

VII. Konzerneigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 der BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Ingolstadt

	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage in TEUR	Gewinnrücklagen in TEUR	Konzernbilanzgewinn in TEUR	Konzern-eigenkapital in TEUR
	Stammaktien in TEUR	Vorzugsaktien in TEUR				
Stand am 1. Januar 2022	3.100	0	7.278	425	-106	10.697
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	43	-43	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	350	350
Stand am 31. Dezember 2022	3.100	0	7.278	468	201	11.047
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	170	170
Stand am 30. Juni 2023	3.100	0	7.278	468	371	11.217

Impressum/Disclaimer

Herausgeber

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-0
Telefax: 0841/631-211

E-Mail: info@bhb-ag.de
Web: www.bhb-ag.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Gerhard Bonschab
Franz Katzenbogen

Registergericht Amtsgericht Ingolstadt
Registernummer HRB-Nr. 5327

IR-Kontakt

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Franz Katzenbogen
Vorstand

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-205
Telefax: 0841/631-211

E-Mail: franz.katzenbogen@bhb-ag.de

Layout und Satz

Cap – Agentur für Kommunikation
und Werbung GbR
Alexandra Fitzek und Ulrich Hamm

Färberstraße C 95
86633 Neuburg an der Donau

Telefon: 08431/6055-20
Telefax: 08431/6055-21

Web: www.cap-creative.de

Fotos

wenn nicht weiter gekennzeichnet:

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG
und HERRNBÄU GmbH

sonstige Bildrechte:

Kalinin_AdobeStock – S. 1, Massimo Santi_AdobeStock – S. 7,
GISTEL_AdobeStock – S. 12/13, naSF_AdobeStock – S. 17,
ismel leal_AdobeStock – S. 18/19

BERICHTE

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

KONZERN-
ANHANG

BHB Brauholding Bayern-Mitte AG

Manchinger Straße 95
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/631-0

Telefax: 0841/631-211

E-Mail: info@bhb-ag.de

Web: www.bhb-ag.de